

# TRAFO

## Pressemitteilung

Berlin/Leipzig, 25. September 2020

### Projektabschluss der Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb – Bund, Land und Landkreise diskutieren gemeinsam Perspektiven für die Kultur in ländlichen Regionen

Mitte nächsten Jahres endet das TRAFO-Projekt Lernende Kulturregion Schwäbische Alb. Aus diesem Anlass diskutierten Kulturakteure sowie Vertreter von Bund, Land und Landkreisen auf der Kulturplattform #5 am 25. September, wie das Modellprojekt nachwirken wird und wie die Kultur in ländlichen Regionen ausgehend von den Erfahrungen des Projektes weiter gestärkt werden kann. Die Veranstaltung fand statt im Rahmen des bundesweiten Programms TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel der Kulturstiftung des Bundes.

Die fünfte und abschließende Kulturplattform der Lernenden Kulturregion gab den Akteuren des TRAFO-Projektes Gelegenheit, von ihren Erfahrungen aus vier Jahren Projektarbeit zu berichten und Einblick zu geben in den Wandel ihrer Institutionen. Darüber hinaus sprachen Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes, Petra Olschowski, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Thomas Reumann, Landrat des Landkreises Reutlingen, und Stefan Hallmayer, Intendant des Theater Lindenhof, über Veränderungen in der Kulturförderung von Bund, Land und Region und erörterten, wie das Erfahrungswissen aus dem Modellprojekt Lernende Kulturregion nachhaltig Wirkung entfaltet.

„Lebendige Kultureinrichtungen tragen erheblich zur Attraktivität ländlicher Regionen bei. Unser TRAFO-Projekt auf der Schwäbischen Alb konnte

Pressekontakt:  
Toska Grabowski  
Leiterin Kommunikation

TRAFO – Modelle für  
Kultur im Wandel

Projekteure bakv gUG  
Prinzessinnenstraße 1  
10969 Berlin

T 030 / 60 98 86 052  
F 030 / 22 18 53 72  
info@trafo-programm.de  
www.trafo-programm.de

Büro Leipzig:  
c/o Westwerk  
Karl-Heine-Straße 93c  
04229 Leipzig

Eine Initiative der

**KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES**

davon nicht nur Kulturschaffende, sondern auch die Politik und die Bevölkerung vor Ort überzeugen. Wichtig ist nun, dass das Land und die Kommunen die Impulse durch die Förderung der Kulturstiftung des Bundes verantwortlich aufgreifen und sie langfristig bei ihren weiteren Planungen berücksichtigen“, so Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes.

Im Rahmen der Lernenden Kulturregion haben TRAFO und das Kunstministerium gemeinsam das Pilotprojekt „Regionalmanager/in Kultur“ entwickelt, mit dem in sechs Regionen Ansprechpartner für die Kultur etabliert und qualifiziert werden. Das Kunstministerium wird das Projekt auch nach Ende der TRAFO-Förderung fortführen und finanzieren.

Petra Olschowski, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst: „Mit dem Pilotprojekt erkennen wir die Bereitschaft von Landkreisen und kommunalen Verbänden an, Verantwortung für die regionale Kulturarbeit zu übernehmen. Mit professionellen Beratungs- und Vernetzungsstrukturen können sie dazu beitragen, dass Kunst und Kultur in ländlichen Räumen auch in Zukunft stark und vielfältig bleibt. Dabei kann das Netzwerk, das die Lernende Kulturregion in den vergangenen Jahren auf der Schwäbischen Alb aufgebaut hat, weiterwachsen.“

Seit 2017 verbindet die Lernende Kulturregion die TRAFO-Förderung zudem mit dem europäischen Förderinstrument LEADER zur Umsetzung von (nicht investiven) Kunst- und Kulturprojekten. Die Lernende Kulturregion hat LEADER damit modellhaft weiter für die Förderung von künstlerischen und kulturellen Projekten geöffnet und zeigt wie ein »Kultur-LEADER-Fonds« auch in anderen Regionen und Bundesländern funktionieren kann.

Auch Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, bewertet diesen Ansatz deshalb positiv: „Das Modellvorhaben hat gezeigt, dass der LEADER-Ansatz geradezu prädestiniert ist, um Kulturförderung im ländlichen Raum wirkungsvoll zu unterstützen. Bei dem Projekt Lernende Kulturregion konnten wir die bestehenden LEADER-Netzwerke mit Kulturakteuren zusammenbringen und so Kultur auf eine noch breitere Basis stellen. Dieser Ansatz ist zukunftsweisend. Deshalb muss es unser Ziel sein, in der nächsten Förderperiode auf diesen Erkenntnissen aufzubauen und die Kulturförderung auch in LEADER 2021-2027 zu einem wichtigen Handlungsfeld zu machen.“

Die besondere Atmosphäre der diesjährigen Kulturplattform prägte vor allem das Theater Lindenhof, das als Gastgeber den künstlerischen Rahmen der Veranstaltung gestaltete. Im TRAFO-Projekt Lernende Kulturregion hat das Theater die Schwäbische Alb mit ungewöhnlichen Formaten bereist und ortsspezifische und identitätsstiftende Kulturangebote entwickelt.

Einen umfassenden Einblick in das TRAFO-Projekt Lernende Kulturregion Schwäbische Alb gibt das [TRAFO-Dossier](#).

In der Abschlusspublikation des Theater Lindenhof lesen Sie ausführlich über dessen Projekte und Initiativen im Rahmen von TRAFO.

### **Lernende Kulturregion Schwäbische Alb**

Im Rahmen des Programms TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel fördert die Kulturstiftung des Bundes das Projekt Lernende Kulturregion Schwäbische Alb von 2016 bis 2021. Im Fokus stehen Kultureinrichtungen, die sich für die Menschen und Themen in ländlichen Räumen öffnen, neue Formate erproben und ihre Arbeitsweisen weiterentwickeln. In mehrjährigen Projekten arbeiten das Theater Lindenhof in Melchingen, die Opernfestspiele Heidenheim, das Federseemuseum Bad Buchau, das Literaturnetzwerk Oberschwaben, die Württembergische Philharmonie Reutlingen und weitere Kultureinrichtungen mit Vereinen, Schulen und anderen Akteuren auf der Schwäbischen Alb zusammen, um vor Ort zeitgemäße und identitätsstiftende Kulturangebote zu entwickeln.

Das Projekt „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“ wird gefördert in TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.  
[www.lernende-kulturregion.de](http://www.lernende-kulturregion.de)

### **TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel**

Das Programm TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, unterstützt ländliche Regionen und kleinere Städte dabei, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben, Inhalte und Kooperationen zu öffnen und damit das Kulturangebote der Region weiterzuentwickeln. TRAFO trägt dazu bei, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

Die Schwäbische Alb ist eine von vier Modellregionen deutschlandweit, die in der ersten Förderperiode an dem Programm beteiligt war. Von 2019 bis 2024 erhalten weitere sieben Regionen eine Förderung.

Die Kulturstiftung des Bundes stellt für das Programm insgesamt Mittel in Höhe von 26,6 Mio. Euro bereit.  
[www.trafo-programm.de](http://www.trafo-programm.de)